

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/075(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 02.11.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	19:38 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 5. und 19.10.2022
- 3 Einwohnerfragestunde**
- 4 Beschlussvorlagen**
- 4.1 Fortführung der Dachmarke Ottostadt Magdeburg 2023 DS0369/22
BE: Dez. III; Team 1
- 4.2 Ersatzneubau der Spundwand „Uferwand IV“ im Hafenbecken II – DS0506/22
Erhöhung des Kostenrahmens
BE: Dez. III; Team 5
- 4.3 Barrierefreier Livestream der Stadtratssitzungen DS0488/22
BE: BOB
- 4.3.1 Barrierefreier Livestream der Stadtratssitzungen DS0488/22/1
(Änderungsantrag des VW vom 24.10.2022)
- 4.4 Einführung eines ÖPNV-Tickets für Magdeburger Schülerinnen und DS0466/22
Schüler zum 01.08.2023
BE: FB 40
- 4.5 Verbesserung der Infrastruktur für den Spiel- und Trainingsbetrieb DS0431/22
durch Modernisierung eines Teilareals der Nebenplätze an der
MDCC-Arena
BE: FB 40
- 4.6 500jähriges Jubiläum der Stadtbibliothek 2025 DS0417/22
BE: FB 42; 17.25 Uhr

4.7	Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) Hilfe zur Erziehung (HzE), Plankostenstelle: 51510000 für das Haushaltsjahr 2022 BE: Amt 51	DS0516/22
	Einrichtung einer Straßenbahnhaltestelle „Goldschmiedebrücke“ in Fahrtrichtung Süden BE: Amt 61	DS0332/22
4.8	Hochhauskonzept BE: Amt 61	DS0062/22
4.9	Beschluss über Mehrkosten bei der Finanzierung der Baumaßnahme Ausbau einer Rechtsabbiegespur an der Brenneckestraße zur Nordost-Auffahrt zum Magdeburger Ring BE: Amt 66	DS0482/22
4.10	Finanzierung 2. Nord-Süd-Verbindung (MVB), 4. Bauabschnitt, Damaschkeplatz bis Hermann-Bruse-Platz (Mehrkosten) BE: Amt 66	DS0449/22
5	Information	
5.1	Änderung von Maßnahmen in der Städtebauförderung im 1. Programm "Stadtumbau Ost-Rückbau", Programmjahr 2019 2. Programm "Sozialer Zusammenhalt", Programmjahr 2021 BE: Amt 61	I0235/22
6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 17.8.2022)	A0168/22
6.1.1	Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen BE: Amt 61	S0334/22
6.2	Erhöhung des Budgets für Veranstaltungen und Projekte in der Zentralbibliothek und in den Stadtteilbibliotheken (Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 15.8.2022)	A0158/22
6.2.1	Erhöhung des Budgets für Veranstaltungen und Projekte in der Zentralbibliothek und in den Stadtteilbibliotheken BE: FB 42	S0341/22
6.3	Barrierefreiheit vor dem Hauptbahnhof realisieren (Antrag der CDU Ratsfraktion vom 23.6.2022)	A0134/22
6.3.1	Barrierefreiheit vor dem Hauptbahnhof realisieren BE: Amt 66	S0298/22
6.4	Aufnahme Bernhard-Keller-Mann-Straße Prioritätenliste Straßensanierung (Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 4.8.2022)	A0153/22
6.4.1	Aufnahme Bernhard-Keller-Mann-Straße Prioritätenliste Straßensanierung BE: Amt 66	S0317/22

6.5	Miteinander statt Gegeneinander (Antrag der CDU Ratsfraktion vom 27.4.2022)	A0090/22
6.5.1	Miteinander statt Gegeneinander BE: Amt 66	S0238/22
6.5.2	Miteinander statt Gegeneinander (Änderungsantrag des StBV vom 21.10.2022)	A0090/22/1
6.6	Mobiler Hochwasserschutz für Magdeburg – EU-Förderung für AquaWand nutzen (Antrag der CDU Ratsfraktion vom 27.7.2022)	A0151/22
6.6.1	Mobiler Hochwasserschutz für Magdeburg – EU-Förderung für AquaWand nutzen BE: Amt 37; 18.30 Uhr	S0322/22

7 **Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:

Vorsitzr

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Karsten Köpp

Burkhard Moll

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Abwesend (entschuldigt)

Michael Hoffmann

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Verwaltung/Gäste

Sandra-Yvonne Stieger, Bg III

Birgit Marxmeier, Dez. III

Thorsten Kroll; Bg II

Annette Behrendt, FBLin 02

Lars Erxleben, FB 02

Ute Hänßgen, II/01

Kerstin Richter, FBLin 40

Sybille Krischel, Amt 61

Thorsten Gebhardt, AL 66

Dr. Anne Ignatuschtschenko, BOB

Dr. Cornelia Poenicke, FB 42

Thorsten Seitter, Amt 37

Birgit Münster-Rendel, GFin MVB

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern verkündet einige Änderungen der öffentlichen Tagesordnung. Es entfallen die Tagesordnungspunkte 4.8/6.1/6.3 und 6.4, zu den Tagesordnungspunkten 4.3 und 6.5 liegen jeweils zusätzlich Änderungsanträge vor, außerdem steht neu auf der Tagesordnung die DS0062/22 – Hochhauskonzept.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 0 zugestimmt.

2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 5. und 19.10.2022

Der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 05.10.2022 wird mit 5 – 0 – 0 zugestimmt.

Der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2022 wird mit 5 – 0 – 0 zugestimmt.

3. Einwohnerfragestunde

entfällt

4. Beschlussvorlagen

4.1. Fortführung der Dachmarke Ottostadt Magdeburg 2023

DS0369/22

Herr Moll erscheint kurz nach Beginn zur Sitzung.

Frau Stieger bringt die Drucksache ein und macht einige Ergänzungen. Dabei geht sie sowohl auf die finanziellen Mittel als auch auf die geplanten Maßnahmen konkret ein. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0369/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Ersatzneubau der Spundwand „Uferwand IV“ im Hafenbecken II – Erhöhung des Kostenrahmens

DS0506/22

Frau Marxmeier macht sehr umfangreiche ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei geht sie detailliert auf die Ein- und Auszahlungen, den Eigenanteil, mögliche weitere Fördermittel und die Kassenwirksamkeit ein. Die Maßnahme muss durchgeführt werden, da die Wand ausgesprochen marode ist und ggf. eine Sperrung droht.

In der sich anschließenden längeren Diskussion werden diverse Fragen beleuchtet. So vermutet **Herr Stern**, dass bereits bei der Begutachtung und den Planungen der desolate Zustand falsch eingeschätzt wurde und stellt sich die Frage, inwieweit hier Ansprüche geltend gemacht werden könnten. Das wirft für alle die Fragen auf, ob die Sanierung überhaupt lohnenswert ist und ob im Hafen ein derart großer Umschlag erfolgt. Dazu erläutert **Frau Marxmeier** die Bedeutung des Hafens und seine wesentlichen Aufgaben.

Herr Moll ist verwundert, dass erst jetzt der aktuelle Zustand bekannt wird, erwartet er doch regelmäßige Kontrollen an den Stützmauern. Auch **Herr Stage** geht von kontinuierlichen Prüfungsintervallen aus und möchte mit Blick auf die enorm steigenden Kosten, dass bei größeren

Bauvorhaben grundsätzlich ein „Risikoaufschlag“ berücksichtigt wird. Zumal der Trend von Kostensteigerungen durch steigende Materialpreise und Tarifaufwüchse zu verzeichnen sind, so **Herr Stern**. Im Weiteren wird detailliert über die Finanzen gesprochen, das heißt, inwieweit die Mittel im HH der LH MD verankert sind und das weitere Fördermittel akquiriert werden sollen. **Frau Marxmeier** erläutert in diesem Zusammenhang die vertraglichen Verbindungen zwischen der LH MD und dem Hafen. Zur von **Herrn Rösler** angezweifelte Wirtschaftlichkeit stellt sie fest, dass PWC den Hafen „beleuchtet“ und eine Betreuung für die nächsten 30 Jahre hochgerechnet hat. Dies musste die Stadt ohnehin als Nachweisführung für mögliche Fördermittel bei der Investitionsbank vorlegen.

Frau Behrendt erklärt auf Nachfrage von **Herrn Prof. Dr. Pott** das Prozedere zu den erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Drucksache DS0506/22 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3.	Barrierefreier Livestream der Stadtratssitzungen	DS0488/22
4.3.1.	Barrierefreier Livestream der Stadtratssitzungen	DS0488/22/1

Frau Dr. Ignatuschtschenko macht kurze Anmerkungen zum Beschluss. Dabei führt sie aus, dass die Verwaltung das Ansinnen geprüft hat und als Vorschlag die Variante 1 vorschlägt. Mit Blick auf den vorliegenden Änderungsantrag des VW gibt sie zu bedenken, dass aktuell keine finanziellen Mittel zur Umsetzung zur Verfügung stehen, sondern erst mit der Veränderungsliste zur Haushaltssatzung 2023 beschlossen werden müssen.

Herr Rösler berichtet von einer lebhaften Diskussion im VW und spricht sich letztendlich für eine praktikable Lösung aus, wobei der Änderungsantrag nicht seine Zustimmung findet.

Der Änderungsantrag DS0488/22/1 wird dem Stadtrat mit 1 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0488/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4.	Einführung eines ÖPNV-Tickets für Magdeburger Schülerinnen und Schüler zum 01.08.2023	DS0466/22
------	---	-----------

Frau Richter bringt die Drucksache ein und macht umfangreiche ergänzende Ausführungen. Sie merkt an, dass nach Beanstandung durch das LVwA ein kostenloses Schülerticket nicht eingeführt werden konnte. Daraufhin hat der Stadtrat beschlossen, den Sachverhalt jährlich zu prüfen und ggf. neue Beschlussvorschläge von der Verwaltung vorzulegen. Dies ist erfolgt und die vorliegende Drucksache ist das entsprechende Ergebnis. In ihren weiteren Ausführungen geht sie auf das vereinfachte Verfahren ein und gibt Hinweise zur Finanzierung und der tatsächlichen Haushaltsbelastung.

Herr Rösler sieht die Angelegenheit kritisch, kann er sich doch den großen finanziellen Unterschied zwischen 2021 und den nun vorgelegten Kosten nicht erklären. Des Weiteren mutmaßt er, dass das 9 Euro Ticket ein guter Ansatz ist, er bezweifelt aber, dass viele Schülerinnen und Schüler dieses Ticket in Anspruch nehmen. Ziel muss es nach wie vor sein, dass das Ticket kostenlos bereitgestellt wird, ansonsten betrachtet er die Nutzung skeptisch.

In der anschließenden Diskussion wird über die Verbindung mit der Otto-City-Card gesprochen, aber auch über die vorangegangene Kalkulation und das nunmehr vorgelegte Ergebnis.

Herr Stage denkt sehr wohl, dass es viele Nutzer geben wird, dabei bezieht er sich auf Aussagen/Anfragen in der Volksstimme und bei Facebook. Der aktuelle Vorschlag ist ein Weg in die richtige Richtung, aber auch er ist der Auffassung, dass langfristig ein kostenloses Ticket angedacht werden muss.

Herr Stern teilt diese Auffassung nicht und möchte mit der Beschlussfassung erst auf Vorschläge vom Gesetzgeber warten. Außerdem findet er den Vorschlag als falsches Signal an das Land/den Bund. Es wird der Eindruck erweckt, dass die LH MD eine „reiche Kommune“ ist, dabei sieht er

die unbedingte Beteiligung von Bund und Land als gegeben. Darüber hinaus fehlt **Herrn Stern** die Berücksichtigung weiterer Personengruppen.

Frau Behrendt merkt an, dass es Wunsch des Stadtrates war, einen neuen Vorschlag zu erarbeiten und ist erfreut über die Möglichkeit einer ausgewogenen Finanzierung und wirbt daher für eine positive Beschlussfassung.

Die Drucksache DS0466/22 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.5. Verbesserung der Infrastruktur für den Spiel- und Trainingsbetrieb durch Modernisierung eines Teilareals der Nebenplätze an der MDCC-Arena DS0431/22

Frau Richter bringt die Drucksache ein und macht ausführliche ergänzende Anmerkungen. Der Beschlussvorschlag geht auf einen Prüfauftrag des Stadtrates zurück und zeigt die Möglichkeit einer umfangreichen Modernisierung der Nebenplätze an der MDCC – Arena zur Verbesserung der Infrastruktur für den Spiel- und Trainingsbetrieb aus. Mit Blick auf den schlechten Zustand der Nebenplätze erfolgte eine Machbarkeitsstudie, in dessen Ergebnis verschiedene Varianten beleuchtet wurden. Daraus ergibt sich der Vorschlag der Umsetzung durch die Verwaltung mit einem Kostenvolumen von 6,7 Mio. EUR und einem Ausführungszeitraum in den Jahren 2023/2024. Der FCM hat in Gesprächen dargelegt, dass eine Mitfinanzierung aktuell nicht möglich ist, da die finanziellen Möglichkeiten durch den Bedarf eines Funktionsgebäudes ausgeschöpft sind. Allerdings hat der FCM bekräftigt, dass Folgekosten für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Trainingsplätze übernommen werden.

In der sich anschließenden sehr umfangreichen Diskussion werden viele Faktoren zum Sachverhalt besprochen.

Herr Rösler stellt sofort fest, dass es wesentlich mehr Gesprächs- und Abstimmungsbedarf gibt als jetzt mit der Drucksache vorgelegt wird. So stellt sich die Frage, ob alle Plätze saniert werden sollen oder nur die für den Profisport genutzten. Er ist der Auffassung, dass vielmehr der Jugend- und Freizeitsport gefördert werden muss. Er verweist auf die angegebenen hohen Planungskosten ebenso wie auf mögliche Vertragsverhandlungen mit dem FCM. Bei der Bewirtschaftung ist zu prüfen, inwieweit diese durch FB 40, die MVGM und ggf. Sponsoren möglich ist und welche Synergieeffekte erzielt werden können. Des Weiteren interessiert **Herrn Rösler** die „Ausbreitung“ der Flächen, das heißt, der benötigte Platz, die Grundstückszuschnitte, die Abstände zum Graben und die Möglichkeit der städtebaulichen Erschließung.

Herr Stage vermisst ein Gesamtkonzept, im Moment wird nur „das große Ganze“ dargestellt, aber es sollten alle Sportstätten sowie eine Entlastungsstraße für Ostelbien und eine mögliche Refinanzierung Berücksichtigung finden. Grundsätzlich sollen mehr Vereine, also der Breitensport unterstützt werden.

Die Unterstützung des FCM ist zwar als Marketingfaktor für die Stadt wichtig, dennoch muss der FCM auch in die vertragliche Pflicht genommen werden, seinen Beitrag zu leisten, so **Herr Rösler**. Dabei muss die Übernahme der Folgekosten (Betriebs- und Nebenkosten) sowie das Catering für einen Weiterbetrieb geregelt werden. Entscheidend ist auch, dass sowohl FCM als auch SCM und Vereine am Standort Trainingsmöglichkeiten erhalten.

Frau Richter versucht alle aufgeworfenen Fragen weitestgehend zu beantworten. Im Moment behandelt das Land die zu bauende Schwimmhalle prioritär, d. h. erst danach, voraussichtlich ab 2025, werden mögliche Fördermittel für die Plätze, unter der Maßgabe, dass sie auch für den Breitensport genutzt werden, bereitgestellt. Nach ihrer Aussage ist bereits eindeutig festgelegt, dass der FCM die Betriebs- und Nebenkosten übernimmt und die „Vergabe“ der Nutzung über FB 40 gesteuert wird.

Trotz der langwierigen Diskussion und der besprochenen aktuellen Fakten sind sich die Mitglieder des FG nicht einig, ob bereits alle Fragen ausreichend beantwortet wurden und entsprechend fällt das Abstimmungsergebnis aus.

Die Drucksache DS0431/22 wird dem Stadtrat mit 2 – 2 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Köpp verlässt gegen 17.30 Uhr kurzzeitig den Sitzungssaal.

Frau Dr. Poenicke führt umfangreich in die Drucksache und damit das bevorstehende Jubiläum ein. Dabei geht sie auf vielfältige geplante Projekte ein.

In der sich anschließenden Diskussion wird über die erforderlichen finanziellen Mittel gesprochen.

Frau Behrendt merkt an, dass diese mittelfristig 2024/2025 einzustellen sind.

Herr Stage äußert sich verwundert über die Planung, dass die Stadtteilbibliothek Buckau ab 2025 wiedereröffnet werden soll. Hierzu werden erst noch Gespräche mit dem ansässigen Literaturhaus und der Fraueninitiative geführt und über eine mögliche gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten gesprochen, so **Frau Dr. Poenicke**. Sie gibt zu bedenken, dass die in der Begründung angegebenen 10 Punkte geplant sind, dem Stadtrat aber zu einem späteren Zeitpunkt detaillierte Drucksachen vorgelegt werden.

Des Weiteren debattieren die Anwesenden über die Einzelmaßnahmen, insbesondere die Restauration alter Bücher und nochmals die mögliche Wiedereröffnung der Stadtteilbibliothek. Dabei wird über den Sinn genauso gemutmaßt wie über mögliche andere Varianten. **Herr Stage** möchte trotz der Ausführungen von **Frau Dr. Poenicke** den Punkt 5 des Begründungstextes mit Änderungsantrag streichen.

Herr Kroll wirbt für die vorliegende Drucksache und gibt zu bedenken, dass es sich um einen „Grundsatzbeschluss“ handelt, der zu gegebener Zeit mit konkreten Beschlüssen untersetzt wird. Abschließend begrüßen die Anwesenden die Drucksache mit dem geplanten Festprogramm, dennoch möchten sie keinen Vorgriff durch die Beschlussfassung, insbesondere bei Punkt 5, für eine mögliche Umsetzung, vornehmen. Dementsprechend stellt **Herr Stern** den von **Herrn Stage** formulierten Änderungsantrag zur Abstimmung:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

bei Beschlussfassung der Drucksache DS0417/22 den Punkt 5 – „Wiedereröffnung der Stadtteilbibliothek Buckau im Begründungstext (Seite 4) zu streichen.

Der Antrag wird mit 4 – 0 – 1 bestätigt.

Es kommt nunmehr zur Abstimmung der Drucksache unter Berücksichtigung des oben beschlossenen Änderungsantrages.

Die Drucksache DS0417/22 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages mit 5 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.7.	Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) Hilfe zur Erziehung (HzE), Plankostenstelle: 51510000 für das Haushaltsjahr 2022	DS0516/22
------	--	-----------

vertagt

	Einrichtung einer Straßenbahnhaltestelle „Goldschmiedebrücke“ in Fahrtrichtung Süden	DS0332/22
--	--	-----------

vertagt

4.8.	Hochhauskonzept	DS0062/22
------	-----------------	-----------

Herr Köpp kehrt zurück.

Herr Stage merkt an, dass es sich bei vorliegender Drucksache um ein Rahmenkonzept (Vision) handelt. **Frau Krischel** bestätigt diese Aussage.

Herr Rösler stellt fest, dass die Drucksache in seiner Fraktion noch nicht diskutiert wurde. Dennoch erwartet er, dass hier stadtplanerische Aspekte berücksichtigt wurden und Referenzen erkennbar sind, wie die LH MD zukünftig mit der „Hochhausproblematik“ umgeht.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0062/22 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.9. Beschluss über Mehrkosten bei der Finanzierung der Baumaßnahme Ausbau einer Rechtsabbiegespur an der Brenneckestraße zur Nordost-Auffahrt zum Magdeburger Ring DS0482/22

Herr Gebhardt erläutert den Beschluss und merkt an, dass die Maßnahme unerlässlich ist, zumal sich auch OBI mit einem finanziellen Anteil beteiligt.

In der kurzen Diskussion werden kleinere Detailfragen, so bspw. zur Beteiligung des ADFC, dem öffentlichen Planfeststellungsverfahren, der Ausführung der Rampe sowie der Entwässerung der Böschung gesprochen. Letztlich sind sich alle einig, dass es sich um eine sinnvolle Maßnahme handelt, da dort zu bestimmten Zeiten hohes Verkehrsaufkommen herrscht und der neue Radweg mehr Sicherheit für den Radverkehr bringt.

Die Drucksache DS0482/22 wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.10. Finanzierung 2. Nord-Süd-Verbindung (MVB), 4. Bauabschnitt, Damaschkeplatz bis Hermann-Bruse-Platz (Mehrkosten) DS0449/22

Herr Gebhardt versucht die Fakten, der als Wiedervorlage vorliegenden Drucksache, detailliert zu erläutern. Er geht nochmals auf alle Kosten ein, berücksichtigt erforderliche Stützwände an verschiedenen Standorten und begründet die Mehrkosten.

Herr Rösler und **Herr Stage** geben sich mit den Ausführungen nicht zufrieden, da sie vermuten, dass Grundstückskäufe zum Teil ohne Stadtratsbeschluss getätigt wurden bzw. der Stadtrat zu spät über verschiedene Sachverhalte informiert wurde. Gleichzeitig bemängeln sie die Planungen, d. h. warum diverse Maßnahmen nicht gleich in das Gesamtpaket integriert waren. **Herr Stern** verweist hier nochmals auf die geforderte Gesamtaufstellung.

Die Drucksache DS0449/22 wird dem Stadtrat mit 3 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Information

- 5.1. Änderung von Maßnahmen in der Städtebauförderung im 1. Programm "Stadtumbau Ost-Rückbau", Programmjahr 2019 10235/22
2. Programm "Sozialer Zusammenhalt", Programmjahr 2021

Frau Krischel macht kurze ergänzende Angaben zur vorliegenden Information.

Die Information I0235/22 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

- 6.1. Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen A0168/22
Vorlage:
6.1.1. Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen S0334/22

vertagt

6.2.	Erhöhung des Budgets für Veranstaltungen und Projekte in der Zentralbibliothek und in den Stadtteilbibliotheken	A0158/22
6.2.1.	Erhöhung des Budgets für Veranstaltungen und Projekte in der Zentralbibliothek und in den Stadtteilbibliotheken	S0341/22

Herr Stern verlässt kurzzeitig den Sitzungssaal. **Herr Rösler** übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Rösler bringt den Antrag der SPD – Stadtratsfraktion ein und begründet ihn.

Herr Stage fragt nach, warum die Kultureinrichtungen nicht selbst entsprechende Anträge einreichen und möchte gleich eine Deckungsquelle benannt haben.

Frau Dr. Poenicke stellt fest, dass die „Wunschliste“ immer länger ist als die vorhandenen Mittel. Eine Kostenerhöhung wird auf Grund der defizitären Haushaltslage der LH MD abgelehnt.

Der Antrag A0158/22 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0341/22 wird zur Kenntnis genommen.

6.3.	Barrierefreiheit vor dem Hauptbahnhof realisieren	A0134/22
6.3.1.	Barrierefreiheit vor dem Hauptbahnhof realisieren	S0298/22

vertagt

6.4.	Aufnahme Bernhard-Keller-Mann-Straße Prioritätenliste Straßensanierung	A0153/22
6.4.1.	Aufnahme Bernhard-Keller-Mann-Straße Prioritätenliste Straßensanierung	S0317/22

vertagt

6.5.	Miteinander statt Gegeneinander	A0090/22
6.5.1.	Miteinander statt Gegeneinander	S0238/22
6.5.2.	Miteinander statt Gegeneinander	A0090/22/1

Herr Stern kehrt zurück und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Herr Stage macht eine kurze Anmerkung zum Änderungsantrag. Es war dem StBV wichtig, dass alle Beteiligten „ins Gespräch“ kommen, so dass man das Wort „Kampagne“ (= gemeinschaftliche Aktion) streichen möchte.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag A0090/22/1 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0090/22 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0238/22 wird zur Kenntnis genommen.

6.6.	Mobiler Hochwasserschutz für Magdeburg – EU-Förderung für AquaWand nutzen	A0151/22
6.6.1.	Mobiler Hochwasserschutz für Magdeburg – EU-Förderung für AquaWand nutzen	S0322/22

Herr Seitter macht kurze ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme des Amtes 37. Dabei führt er aus, dass es andere „bessere“ Systeme gibt und auch die Finanzierung unklar ist.

Herr Rösler spricht sich auch eher für mobilen Hochwasserschutz aus und nicht für das aktuell vorhandene stationäre System.

10

Der Antrag A0151/22 wird dem Stadtrat mit **3 – 3 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0322/22 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 16.11.2022.

Reinhard Stern
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung